



Landkreis
Anhalt-Bitterfeld
Schulverwaltungs- und Kulturamt

Vorstellung des Medienkonzepts

für die Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



Inhalt

1. IT im Schulumfeld
2. Medienentwicklungsplanung
3. Anforderungen an Schul-IT
4. Technisches Medienkonzepts



1. IT im Schulumfeld

- qualitative Verbesserung des Unterrichts
- Unterstützung der schulischen Verwaltung
- Vermittlung von Medienkompetenzen

mit hohen Kosten für Bereitstellung und Betrieb verbunden



nachhaltigen Medienentwicklungsplanung notwendig



2. Medienentwicklungsplanung

- Landkreis Anhalt-Bitterfeld Träger von 22 allgemeinbildenden und 1 berufsbildenden Schule
 - 9 Sekundarschulen
 - 2 Gemeinschaftsschulen
 - 4 Gymnasien
 - 3 Förderschulen für Lernbehinderte
 - 4 Förderschulen für Geistigbehinderte
 - BbS Anhalt-Bitterfeld mit 2 Standorten

- Verantwortung für Bereitstellung und Betrieb von IT-Infrastruktur und Medien-Ausstattung



2. Medienentwicklungsplanung

Investitionen in die IT-Infrastruktur der Schulen in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

- Haushaltsjahr 2016: 20 Maßnahmen mit Volumen von 137.197,99 €
- Haushaltsjahr 2017: 22 Maßnahmen mit Volumen von 155.872,75 €



2. Medienentwicklungsplanung

- Bestandsaufnahme

	Schulnetz		Verwaltung	
	Clients	Server	Clients	Server
Sekundarschulen	451	11	38	2
Gymnasien	221	7	41	2
Förderschulen	146	2	52	3
BbS	349	8	49	2
Gesamt	1167	28	180	9

- Hohe Heterogenität
- Zusätzlich Vielzahl verschiedenster Multimedia- und Drucklösungen



2. Medienentwicklungsplanung

- Unterschiedliche IT-Anforderungen, je nach Schulform und Schülerzahl
- Individuelle Anforderungen durch pädagogische Konzepte



- konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Schulträger und den einzelnen Schulen und
- effektive Planung zur Verfügung stehender Ressourcen notwendig



2. Medienentwicklungsplanung

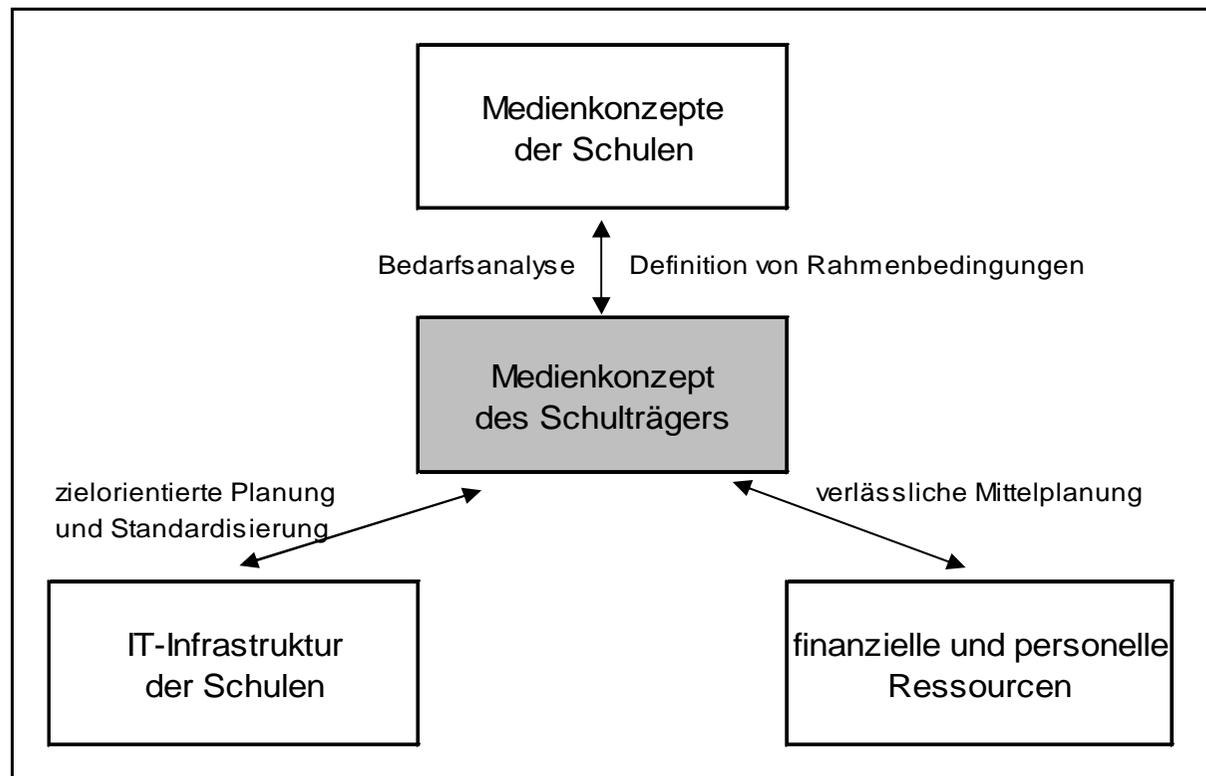


Abb. 1 Medienentwicklungsplanung als vernetzte Kernaufgabe



2. Medienentwicklungsplanung

Ziele der pädagogischen Medienkonzepte

- sinnvolle, systematische Integration digitaler Medien in unterschiedliche Lernprozesse
- aktive Gestaltung der Lernumgebung und der Unterrichtsorganisation
- Ermöglichen von kooperativem Lernen
- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen für gleichberechtigte Teilhabe an Bildung, sozialer Interaktion, beruflichen Qualifikation, digitale Selbstbestimmung
- dient Bedarfsanalyse der Schule
- Unterstützung des Schulträgers bei Investitionsplanung



2. Medienentwicklungsplanung

Ziele des technischen Medienkonzepts

- Schaffung technischer Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für den Einsatz von IT und digitalen Medien
- Entwicklung von Strategien zur Verbesserung, Homogenisierung und Standardisierung der schulischen IT-Infrastrukturen und -Ausstattungen
- Schaffung von standardisierten, einheitlichen IT-Lösungen
- Reduzierung des Administrationsaufwands und der Kosten
- Ausrichtung der IT-Ausstattung und –Leistungen auf die pädagogischen Anforderungen
- verlässliche mittelfristige Mittelplanung



3. Anforderungen an Schul-IT

- Multifunktional, flexible Einsatzmöglichkeiten gemäß unterschiedlichster Unterrichtssituationen
- hohe Anwenderfreundlichkeit und leichte Bedienbarkeit
- hohe Differenzierbarkeit von Nutzerprofilen für Lehrer und Schüler/-innen
- zentrale Rechte- und Benutzerverwaltung und Administration
- wirtschaftliche Bereitstellung, Betrieb und Verwaltung
- Erfüllung der Vorgaben zum Jugendschutz/Datensicherheit
- flexible Anpassung an stetig wechselnde Erfordernisse

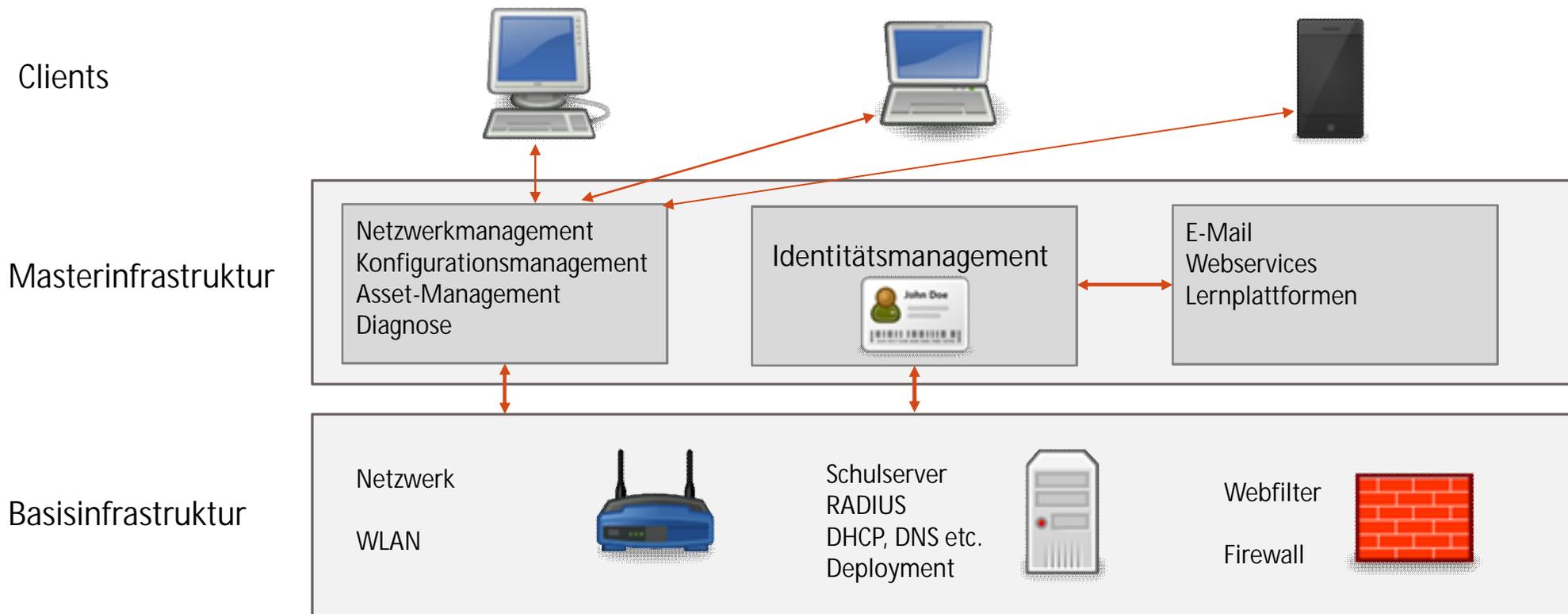


4. Technisches Medienkonzept

- Einheitliche, standardisierte Lösung für alle Schulen
- Zentrale Administration und Verwaltung
- zukunftsweisendes, dauerhafte Lösung
- Reaktion auf wechselnden Anforderungen und neuen Technologiestandards
- flexibel gestaltet, damit Schulen ihre individuellen pädagogischen Konzepte umsetzen können
- Senkung Aufwand und Kosten für Wartung, Support und Administration
- Hohe Verfügbarkeit, Vermeidung von Systemausfällen



4. Technisches Medienkonzept





4. Technisches Medienkonzept

Basisinfrastruktur

- Bereitstellung von grundlegenden Infrastrukturdiensten
- Authentifizierung und Autorisierung im Netzwerk / WLAN
 - Nutzerauthentifizierung → Überwachung, BYOD
- Sicherheit und Jugendschutz
- Komponenten zentral administrierbar



4. Technisches Medienkonzept

Masterinfrastruktur

- Management und Überwachung
- Verwaltung von Benutzerdaten (IDM)
- Zugriff auf zentralisierbare Dienste und verteilte Webservices
- Einbindung verschiedener unterstützter Lernplattformen und anderer Dienste (E-Mail etc.) möglich



4. Technisches Medienkonzept

Identitätsmanagement

- Speicherung und Verwaltung aller Benutzer und Maschinendaten
- Konsistent, ständig verfügbare Datenhaltung (WLAN, E-Mail etc. greifen auf gleichen Datenbestand zu)
- Single Sign-On Lösung

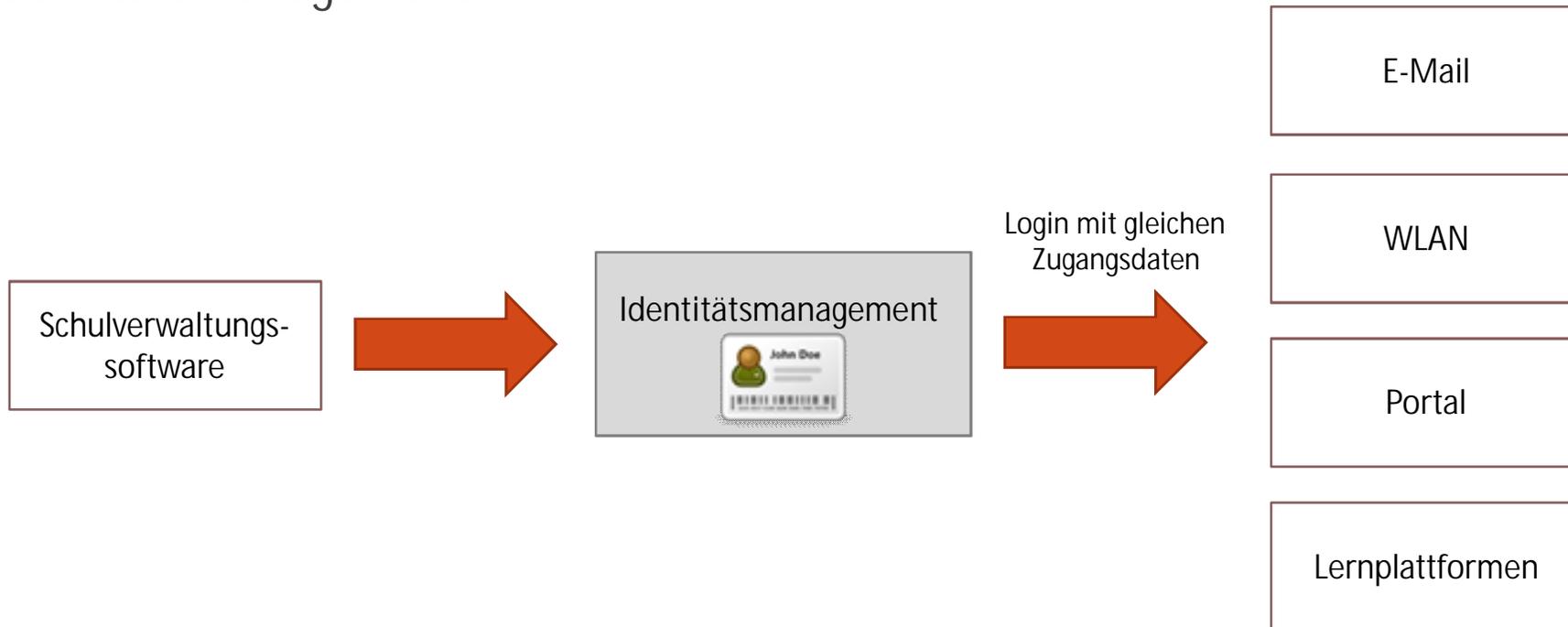


- geringer Verwaltungs- und Pflegeaufwand



4. Technisches Medienkonzept

Identitätsmanagement





4. Technisches Medienkonzept

Maßnahmen

- Definition von Rahmenbedingungen und Anforderungen
- Einführung von Warenkörben für Beschaffung
 - Hard- und Software
 - Dienste und Support-Leistungen
- Schaffung Basisinfrastruktur in Schulen
 - Aufbau/Ausbau strukturierter kabelgebundene Netzwerke
 - Aufbau/Ausbau WLAN
- Implementierung lokales Identifikationsmanagement



4. Technisches Medienkonzept

Maßnahmen (langfristig)

- Abschluss von Rahmenverträgen für Beschaffung
- Zentralisierung der Masterinfrastruktur



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.